Presseinformation

27. November 2008

Jahresprogramm der Kunstmeile Krems 2009

26 Ausstellungen als prägnante Stimme in Österreichs Museumslandschaft

Im Palais NÖ in Wien wurde heute, 27. November, das Jahresprogramm 2009 der im Verbund der Kunstmeile Krems zusammengefassten Institutionen präsentiert: Insgesamt wird es nächstes Jahr 26 Ausstellungen in der Kunsthalle, dem Karikaturmuseum, der Factory, dem Forum Frohner und der Artothek geben, sieben davon werden aus dem heurigen Jahr übernommen. In 13 Einzel- und neun Gruppenausstellungen will man damit - auch in intensiver Reflexion mit Werken weniger bekannter Künstler - eine prägnante Stimme in Österreichs Museumslandschaft sein.

Die Kunsthalle Krems wird ihr Programm am 14. März mit dem laut Dieter Burchhart „Knalleffekt" der Otto Dix-Schau „Paradies und Untergang" eröffnen, der ersten Schau seit 20 Jahren und der ersten in Österreich überhaupt, die sich der gesamten Stilentwicklung des Zeichners und Malers widmet. Ab 28. März zeigt „Edopolis" die Zusammenhänge zwischen den zeichnerischen und filmischen Werken Edgar Honetschlägers. Arbeiten der auch im aktivistischen Sinn hochpolitischen slowenischen Künstlergruppe IRWIN sind ab 27. Juni zu sehen; ab 13. September gibt es die erste umfassende Retrospektive von Birgit Jürgenssen mit einer Auswahl aus dem 1.400 Werke umfassenden Nachlass der 2003 verstorbenen Vertreterin feministischer Kunst. Zuvor widmet sich „Impressionismus. Wie das Licht auf die Leinwand kam" ab 25. Juli den maltechnologischen Aspekten und verschiedenen Werkgenesen dieser Stilrichtung. Abgeschlossen wird mit „Concerning Hunting", einer umfassenden Schau zum Thema Jagd des amerikanischen Künstlers Mark Dion (ab 7. November).

Für das Karikaturmuseum Krems kündigte Jutta Pichler eine Neugestaltung der Dauerpräsentation unter dem Titel „Das ist Deix!" an, die ab 21. Februar aus Anlass des 60. Geburtstages auch Blicke auf den unbekannten Deix freigibt, etwa in Form von Comics des damals Elfjährigen in der St. Pöltner Kirchenzeitung. „Tierisch komisch!", die Hauptausstellung 2009, wird ab 4. April an Hand von über 60 Arbeiten von Loriot, Otto Waalkes, Tomi Ungerer u. a. „Das Animalische in der Karikatur" beleuchten. Ab 25. April werden Arbeiten von Luis Murschetz gezeigt, einem der profiliertesten Karikaturisten des deutschsprachigen Raumes; „Tabak in der Karikatur" spannt ab 14. November einen weiten Bogen von satirischen Flugschriften des 17. Jahrhunderts bis zur aktuellen Raucher/Nichtraucherdebatte.

Die Factory bringt unter Hartwig Knack Ausstellungen der australischen Künstlerin Jenny Watson im Bereich Malerei-Texte-Objekte (ab 21. Februar), des im Bereich Video,

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Skulpturen und Performances tätigen deutschen Künstlers Marco Schuler (ab 16. Mai), der Wiener Künstlerin Marlene Haring, einer Neuentdeckung in der Sparte Neue Medien (ab 12. September) sowie des in München geborenen und in Österreich lebenden Shootingstars unter den Konzeptkünstlern, Leopold Kessler (ab 7. November). Im „Offenen Atelier" wird diesmal der japanische Künstler Masashi Echigo ab 18. Juli eine Rauminstallation entstehen lassen.

Das von Dieter Ronte geleitete Forum Frohner stellt die Arbeiten von Adolf Frohner in einen Dialog mit anderen Künstlern: Ab 7. März wird der Maler und Zeichner Alfred Hrdlicka präsentiert; ab 11. Juli thematisiert „Chili con Carne" an Hand von Arbeiten von Ona B., Amina Handke u. a. „Frohner und seine Schüler/innen"; ab 17. Oktober zeigt „Von der Schönheit des Hässlichen" Werke von Elke Krystufek, Maria Lassnig, Arnulf Rainer, Franz West, Erwin Wurm u. a.

Die Artothek schließlich bringt 2009 Werkschauen von Helga Cmelka (ab 21. Februar), Günter Wolfsberger (ab 16. Mai) und Franz Blaas (ab 7. November).

Nähere Informationen bei der Kunstmeile Krems unter 02732/90 80 10-172, Pia Kruckenhauser, e-mail pia.kruckenhauser@kunsthalle.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at